

■ Heute in Waiblingen

Samstag
Pfiffikus Kinderladen: 10 bis 14 Uhr geöffnet, Secondhand für Kinder, Schmidener Str. 5.
Recyclinghof, Problemmüllsammelstelle: 9 bis 12 Uhr, Düsseldorfstraße, Annahme: wiederverwertbare Wertstoffe, Problemmüll.
Städtischer Häckselplatz: 12 bis 16 Uhr am Schüttelgrabenring geöffnet.
Wochenmarkt: 7 bis 13 Uhr auf dem Markt- platz.

Sonntag
Ev. Kirchengemeinde: 19 Uhr Waiblinger Orgel- sommer- horn & pipe, Michaelskirche (Live- übertragung auf YouTube-Kanal des Kirchen- bezirks Waiblingen).

Büchereien
Stadtbücherei: Samstag 9 bis 14 Uhr geöff- net.
Ortsbüchereien: geschlossen.

Bäder
Freibad Bittenfeld: Samstag und Sonntag 7 bis 11 Uhr, 12 bis 16 Uhr und 17 bis 21 Uhr ge- öffnet (nur mit Online-Reservierung, unter www.stadtwerke-waiblingen.de/baeder).
Freibad Waiblingen: Samstag und Sonntag 7 bis 11 Uhr, 12 bis 16 Uhr und 17 bis 21 Uhr ge- öffnet (nur mit Online-Reservierung, unter www.stadtwerke-waiblingen.de/baeder).
Hallenbad Waiblingen: Samstag und Son- ntag 9 bis 11 Uhr, 12 bis 14 Uhr, 15 bis 17 Uhr und 18 bis 20 Uhr geöffnet (nur mit Online-Re- servierung, unter www.stadtwerke-waib- lingen.de/baeder).

Museum/Ausstellungen
Samstag
Galerie Schäfer: 10 bis 14 Uhr Ausstellung „finden und erfinden“ mit Hans Komm, Lange Str. 9; bis 10. Oktober.
Galerie Stihl: 11 bis 18 Uhr Ausstellung „Mari- on Eichmann: Follow M.E.“, Weingärtner Vor- stadt 12; bis 18. Oktober.
Sonntag
Galerie Stihl: 11 bis 18 Uhr Ausstellung „Mari- on Eichmann: Follow M.E.“; bis 18. Oktober.

Nachtdienst-Apotheken
Samstag
Schloss-Apotheke, Weinstadt-Großhep- pach, Prinz-Eugen-Platz 3
Sonntag
Bahnhof Apotheke Dr. Riethmüller, Waiblin- gen, Bahnhofstraße 25

Ärztliche Notdienste
Allgemeinmedizin: Samstag, Sonntag und Feiertag 8 bis 24 Uhr in der Notfallpraxis im Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobs- weg 2, oder nachts 18 bis 7 Uhr Notfallpraxis Schorndorf, Schlichtener Str. 105, beide zu er- reichen unter ☎ 116 117 (bundesweit ohne Vorwahl).
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schorndorf: Samstag, Sonntag und Feiertag 8 bis 23 Uhr, im Rems-Murr-Klinikum Schorndorf, Schlichte- ner Str. 105, Praxisnummer 07181/9 93 03 30 oder zentrale Rufnummer 116 117.
Chirurgisch-orthopädischer Notdienst, Rems-Murr-Klinikum Winnenden, Am Ja- kobsweg 1, Samstag, Sonntag und Feiertag von 10 bis 18 Uhr. Anmeldungen in der Notfal- laufnahme.
Augenärzte Notfallpraxis: Notfallpraxis am Katharinenhospital Stuttgart, Kriegsbergstraße 60, oder unter ☎ 0 18 06 / 07 11 22. **Hals-Na- sen-Ohren-Ärzte:** ☎ 0 18 05 / 00 36 56, je- weils 8 bis 8 Uhr; **Zentraler Kinder- und ju- gendärztlicher Notdienst:** Samstag und Sonntag durchgehend bis Montag 8 Uhr, feier- tags vom Vortag ab 18 Uhr bis 8 Uhr am da- rauffolgenden Werktag, in den Ambulanzzrü- men der Kinder- und Jugendmedizin im Rems- Murr-Klinikum Winnenden, Am Jakobsweg 1, oder Notdienste unter ☎ 0 18 06 / 07 36 14 oder ☎ 116 117 (bundesweit ohne Vorwahl).
Schlaganfall-Notdienst: Rems-Murr-Klinikum Winnenden oder Schlaganfallzentrum Rems- Murr-Klinik Schorndorf, unter ☎ 112.

■ Standesamt

Geburten
Milo Köhlmstedt, Sohn von Nadine & Mi- chael Köhlmstedt aus Weinstadt am 31.08.2020
Lia Nele Sonntag, Tochter von Lena & Benjamin Sonntag aus Schwaikheim am 02.09.2020
Santo-Mauro Eymen Danubio, Sohn von Burcu & Fabio Danubio aus Waiblingen am 03.09.2020
Céline Ellie Wöhrle, Tochter von Jasmin & Mathieu Wöhrle aus Waiblingen am 05.09.2020

Eheschließungen
Giulia Bramardo & Florian Enkelmann aus Schwaikheim am 04.09.2020

Sterbefälle
Otto Albert Riethmüller aus Waiblingen am 27.08.2020
Monika Agnes Gabriele Pichlmaier geb. Gartner aus Waiblingen am 30.08.2020
Günter Karl Bubeck aus Waiblingen am 30.08.2020

Impressum

Waiblinger Kreiszeitung (Remstal-Bote)
Albrecht-Villingen-Straße 10, 71328 Waiblingen, Postfach 1813, Telefon 07151 566-0, www.waiblinger-kreiszeitung.de
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG
Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villingen Str. 10, 71332 Waiblingen.
Wir verwenden Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Pfenninger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 0711 72505

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
JUTTA PÖSCHKO-KOPP

Waiblingen.
Der erste Schultag nach den Ferien ist immer spannend, ein ganz besonderes Ereignis ist aber der allererste Schultag. Wenn in diesem Jahr die Erstklässler stolz ihre Schultüten ins Klassenzimmer tragen, geschieht dies allerdings unter den besonderen Bedingungen der Pandemie. Gleichwohl soll der erste Schultag für die Kinder unvergesslich werden. Die Vorbereitungen dafür sind an allen Grundschulen in vollem Gang.

Zwei getrennte Feiern wird es an der Staufer-Gemeinschaftsschule geben. Ein bisschen kleiner als sonst wird sie wohl werden, die große Aufnahmefeier in der Staufer-Sporthalle. Wegen der Pandemie findet die Einschulungsfeier für die beiden ersten Klassen am kommenden Samstag getrennt (um 9 Uhr und um 10.30 Uhr) statt. An den Eingangstüren gibt es eine Zugangskontrolle und das Blatt für die Kontaktnachverfolgung. Die Kinder sollen vorne gemeinsam auf einer Bank sitzen und sich dort ganz als Hauptpersonen fühlen. Immerhin dürfen mit den 22 beziehungsweise 23 Erstklässlern je fünf Familienangehörige feiern – wobei hier die große Sporthalle von Vorteil sei, wie Schulleiterin Eva Neundorfer betont. Die Familien werden sich um kleine Ikea-Tische gruppieren, so dass die Abstände zur nächsten Gruppe eingehalten werden können. Statt Musik gibt es ein kleines Rhythmioprogramm, das die Rhythmiklehrerin Ende des vergangenen Schuljahrs mit den Kindern eingeübt hat. Nach der kleinen Feier gehen die Kinder mit ihren Klassenlehrerinnen in ihre Klassenzimmer. Auch wenn das Musikprogramm und das Kuchenbuffet dieses Jahr ausfallen müssen: Eva Neundorfer freut sich, dass die Einschulungsfeier überhaupt stattfinden kann. Sie weiß: Viele Eltern sind froh, dass gefeiert werden darf.

Keine Maskenpflicht für Grundschul Kinder

Die Einschulungsfeier ist gesichert, doch die Gesamtsituation bleibt stressig. „Die Sorge bei uns ist groß wegen der Reiserückkehrerkinder“, sagt die Schulleiterin. Die große Frage ist: Werden die Familien, die



Eva Neundorfer. Foto: Büttner

■ Kompakt

Repair-Café in Weinstadt hat am Samstag geöffnet

Weinstadt-Beutelsbach.
Das Repair-Café Weinstadt hat an diesem Samstag, 12. September, von 14 bis 17 Uhr in den Räumen der Columbus-Begegnungsstätte (Luitgardstraße 20, 71384 Weinstadt-Beutelsbach) geöffnet. Die Ehrenamtlichen reparieren defekte, tragbare Gegenstände aus dem Haushalt – beziehungsweise sie helfen den Eigentümern bei der Reparatur, denn das Prinzip von Repair-Cafés lautet: Hilfe zur Selbsthilfe. Im Repair-Café werden laut Pressemitteilung die Hygienemaßnahmen beachtet und Masken getragen. Auch die Besucher werden gebeten, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Wer Fragen hat, kann sich melden unter ☎ 0 71 51/61 01 57 oder per E-Mail an repaircafe.weinstadt@outlook.com.

Bericht von China-Reise im Forum Mitte

Waiblingen.
Die Mitglieder der Senioren-Union der CDU Waiblingen treffen sich am Montag, 14. September, um 14.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Das Mitglied Gerhard Moch berichtet über seine Erlebnisse und Eindrücke einer 19-tägigen Reise durch China. Auch Gäste sind laut dem Ortsverband willkommen.

Wie Erstklässler in die Schule starten

Der Ernst des Lebens beginnt für die Kinder unter Corona-Bedingungen



Die Neuen freuen sich darauf, endlich in die Schule gehen zu dürfen – doch dieser Schulanfang ist anders als jeder zuvor. Foto: Kzenon - stock.adobe.com

ihre Ferien in Risikogebieten verbracht haben, wirklich alle in Quarantäne gehen? Eine Maskenpflicht gibt es nach den Bestimmungen des Landes für Grundschul- kinder nicht. Eva Neundorfer empfiehlt die Masken auf den Gängen und dem Schulhof aber trotzdem und weiß dabei auch die Eltern auf ihrer Seite. „Auf den Begegnungs- flächen weichen sich die Kinder weniger aus“, sagt sie. Zudem seien die Masken ein äußeres Zeichen, das an das Virus und das Abstandsgebot erinnere. Mit einer klaren Wegeführung, die die Kinder voneinander trennt, sollen Begegnungen möglichst verhindert werden. Sogar die Zugänge zu den Klassenzimmern wurden getrennt. Die ersten Klassen gehen durch den Hauptein- gang, die zweiten Klassen durch den Garten in ihre Klassenzimmer. Über Freileitern und den Balkon erreichen die dritten und vierten Klassen ihre Zimmer. Auch auf den Schulhöfen sind die Kinder nach Klassen- stufen getrennt. „Wir kriegen es hin, die Be- reiche abzutrennen“, sagt die Schulleiterin. Und auch zu den Pausenhöfen geht es auf festen Wegen.

Unsicher und etwas nervös starten wohl die meisten Familien in dieses Schuljahr. Auch die Kinderbetreuung an den Schulen wird wieder angeboten und soll in vollem Umfang stattfinden. „Ob Frühbetreuung, Mittagsblock oder flexible Nachmittagsbe- treuung - berufstätige Eltern können die städtischen Betreuungsangebote für die Schulkinder nach den Sommerferien wieder in vollem Umfang buchen“, so Erika Schwiertz, Fachbereichsleiterin Bildung und Erziehung bei der Stadt. Dennoch ist



Vorsichtsmaßnahme in der Grundschule der Staufer-Gemeinschaftsschule. Foto: Büttner

nicht alles wie vor der Pandemie: Der Ganztagesbetrieb findet gemäß der aktuellen Corona-Verordnung „in möglichst konstant zusammengesetzten Gruppen statt“. Die Gruppeneinteilungen in der Betreuung orientieren sich an der Zusammensetzung im Unterricht, um eine Durchmischung der Gruppen und das Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten. „Bis auf die Zeiten frühmorgens und nach 15.30 Uhr, wenn nur ganz wenige Kinder da sind, schaffen wir das“, sagt Eva Neundorfer. Mittagessen gibt es im Schichtbetrieb, um auch hier die

Begegnung verschiedener Klassenstufen zu vermeiden. Neben der räumlichen Trennung sei vor allem die Konstanz der Grup- pen wichtig, um im Infektionsfall die Kon- takte gut nachvollziehen zu können, so Erika Schwiertz. „Ein Abstandsgebot unter den Kindern oder eine Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung gibt es nach der Corona-Verordnung in den Klassenstu- fen der Grundschule nicht“, betont die Fachbereichsleiterin. Im Betreuungsalldag gibt es deshalb mehr Möglichkeiten für Spiele und Bewegung.

Sonntagsgedanken

Liebe dich!

VON SIMONE DOBLER*



Der Sommer neigt sich dem Ende zu, und für viele von uns waren die vergangenen Wochen eine Zeit, in der es weniger stressig zuzuging.

Eine Zeit, in der ich ein bisschen durchatmen und meiner Seele etwas Gutes tun konnte.

Meiner Seele etwas Gutes tun kann für einige bedeuten, ein Buch zu lesen und damit in eine andere Welt einzutauchen. Für manche ist das Wandern in der Natur ein Weg, der Seele etwas Gutes zu tun. Dabei kann ich mich freilaufen von allem, was mich und meine Seele belastet: Kummer, Sorgen, Traurigkeit.

Gedanken und Gefühle hochkommen lassen

Aber auch Beten ist ein Weg, meiner Seele etwas Gutes zu tun. Dabei helfen mir vorformulierte Gebete wie das Vaterunser oder die Psalmen.

Ich kann aber auch einfach meine Gedanken und Gefühle in mir hochkommen lassen und diese vor Gott bringen. So kann ich Gottes Liebe in meine Seele strömen

und meine Seele von dieser Liebe ganz durchdringen lassen. Das tut meiner Seele gut: durchdrungen werden von der heilenden Liebe Gottes.

Ganz wichtig für meine Seele ist aber, dass ich mit mir selbst gut umgehe und nicht mein Selbstwertgefühl niederdrücke, mich annehme, so wie ich bin, und damit meiner Seele etwas Gutes tue. Anselm Grün hat das so in Worte gefasst:

Liebe dich

Deine Seele wird zur Ruhe kommen, wenn du mit dir selbst gut umgehst, wenn du aufhörst, dich selbst zu verurteilen, wenn du mit einem gütigen und milden Auge auf dich und deine aufgewühlte Seele schaut. Lass dich los. Du darfst so sein, wie du bist. Ruhe dich erst einmal aus. Dann kannst du wieder ein Stück des Weges gehen.

*Simone Dobler ist Pastoralreferentin in der Seelsorgeeinheit Schorndorf - Winterbach/Weiler

■ Lesermeinung

Kann das Ordnungsamt mehr kontrollieren?

Betrifft Artikel „Wie lebt es sich in der Fronackerstraße?“ vom 9. September:

„Es wird mehr kontrolliert“, die Lieblingsaussage der Verwaltungsspitze, bei Beschwerden zum Thema Verkehr! Mehr kontrolliert am Alten Postplatz, am Stadtgraben, in der Bahnhofstraße, in der Salier- und Stauferstraße, der Beinstenerstraße, in den Ortschaften und dem Feldschutz sowie bei Tempokontrollen und Corona!

Die Frage ist doch: Kann das Ordnungsamt dies leisten? Auch hier gibt es Urlaub, Krankheit, Weiterbildung, Innendienst und im Außendienst sollen immer zwei Mitarbeiter unterwegs sein. Müssen nicht zuerst die personellen Voraussetzungen für die wachsenden Aufgaben im Bereich des Ordnungsamtes geschaffen werden, damit alle Aufgaben erledigt werden können? Die Bevölkerung ist in zunehmendem Maße aufmerksamer geworden, was die Belastung durch den Verkehr betrifft, dies sollte sich auch in der Verwaltung durchsetzen. Aber die entscheidende Frage ist doch: Wohin soll sich Waiblingen entwickeln? Thema Stadtentwicklung! Daraus abgeleitet werden dann Ziele, wie zum Beispiel Verkehr, beantwortet. Also, Verwaltung und Gemeinderat: das Thema angehen und Ziele definieren.
Hans-Günter Aeckerle, Waiblingen

ZVW-Redaktion
Chefredaktion: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Jutta Pöschko-Kopp (jup), Christine Tantschinez (cta).
Mitglied der Chefredaktion: Peter Schwarz (pes).
Sekretariat/Service: Cornelia Reinhardt, Lisa Stegmaier.
Lokalredaktion Waiblingen: Leitung: Jutta Pöschko-Kopp (jup); Stellvertreter: Andreas Kölbl (kö); Blattmacher: Daniel Hertwig (deh).
Redakteure: Bernd Klopfer (bkl), Sebastian Striebig (strie), Volontäre: Keziban Bilek (keb), Laura Steineke (last), Lynn Bareth (lyba).
Rems-Murr-Rundschau: Leitung: Martin Winterling (wtg); Blattmacher: Andreas Demner, Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Nils Graefe (ngr), Peter Schwarz (pes), Andrea Wütholz (awus).
Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gni); Redakteure: Mathias Schwardt (sch), Thomas Wagner (tw).

Online: Leitung: Christine Tantschinez (cta), Stellvertreterin: Ramona Adol (rad), verantwortliche Redakteurin: Anne-Katrin Walz (aks), Redakteure: Danny Galm (dag), Alexander Roth (alro), Laura Edenberger (led), Volontäre: Gülay Alparslan (alp), Simeon Kramer (sik), Videoschnitt: Joachim Mogck.
Bildredaktion: Leitung: Benjamin Büttner, Redakteur: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn, Alexandra Palmitz.
E-Mail-Adressen der Redaktion: Lokalredaktion: waiblingen@zvw.de Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de Fotoredaktion: foto@zvw.de

Online-Redaktion: online@zvw.de Service: service@zvw.de
Vertrieb
ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis, inkl. Beilage prisma, beträgt durch Zusteller 43,40 €, Postbezug 47,90 €, inkl. gesetzlicher MwSt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgehalt ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschuldigungsverpflichtungen gegenüber dem Verlag. Urtausnachsendung: Zzgl. Porto in Dtd. 1,60 € (Europa 3,80 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Ge-

währ für eine pünktliche Zustellung übernehmen.
Aboservice
Telefon 07151 566-444, Fax 07151 566-403, E-Mail: aboservice@zvw.de
Anzeigen
Verantwortlich: Udo Kretschmer. Es gilt die Preisliste Nr. 53 vom 1.1.2020. Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich). Telefon 07151 566-411, Fax 07151/566-400
E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de
Beilagen
Beratung und Disposition: Anja Schwegler, Telefon 07151 566-301